



## Begründung für einen zusätzlichen Raumbedarf

**Wird in Zukunft zusätzlicher Raumbedarf bestehen** (z. B. Geburt eines Kindes in den nächsten 6 Monaten; als Nachweis bitte Mutterpass vorlegen)?

nein  ja, Grund:

## Weitere Angaben des/der Antragsteller/in und über die anderen Haushaltsmitglieder, die in der künftigen Wohnung aufgenommen werden sollen und Einkommensangaben

**Haushaltsmitglieder** sind die Ehegattin, der Ehegatte, die Lebenspartnerin, der Lebenspartner, der Partner oder die Partnerin einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft, Verwandte und Verschwägerter in gerader Linie, Verwandte und Verschwägerter zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie, Pflegekinder und Pflegeeltern.

**Führen Sie alle Personen auf, die zu Ihrem Haushalt gehören. Für jede einzelne Person sind alle Einnahmen in Geld und Geldeswert anzugeben ohne Rücksicht auf Ihre Quelle und ohne Rücksicht darauf, ob sie steuerpflichtig sind oder nicht.** Auch einmalige Einnahmen und Einnahmen aus geringfügiger oder gelegentlicher Beschäftigung, auch ohne Lohnsteuerkarte, sind anzugeben. Ebenso gehören dazu im Ausland erzielte Einnahmen.

**Tragen Sie bitte die Einnahmen einzeln und mit ihrem Bruttobetrag ein.** Personen, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, geben bitte die im letzten Einkommensteuerbescheid, die in den Vorauszahlungsbescheiden oder die in der letzten Einkommensteuererklärung ausgewiesenen Einkünfte an.

**Zu der Art der Einnahmen gehören u. a.** Gehälter und Löhne einschl. sämtlicher Zulagen und Zuschläge, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Pensionen, Renten, Betriebsrenten, Einnahmen aus selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft, aus Kapitalvermögen (z. B. Zinsen aus Sparguthaben), aus Vermietung und Verpachtung, Lohnersatzleistungen, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Unterhalt, Berufsausbildungsbeihilfe, BAföG, Krankengeld, Verletztengeld, Krankenhaustagegeld oder sonstige Sachleistungen.

	Antragsteller/in	2. Hh.-Mitglied	3. Hh.-Mitglied	4. Hh.-Mitglied
Familienname	s. oben			
Vorname	s. oben			
geboren am				
Verwandtschaftsvernis zum Antragsteller/in	_____			
Beruf, ausgeübte Tätigkeit				
1. Einnahmeart				
Bruttobetrag €				
2. Einnahmeart				
Bruttobetrag €				
3. Einnahmeart				
Bruttobetrag €				
Werbungskosten (wenn höher als 1000 € jhl., bitte nachweisen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird Lohn- o. Einkommensteuer entrichtet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Krankenversicherung oder freiw. Beiträge zu öffentl. oder priv. Versicherungen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rentenversicherung oder freiw. Beiträge zu öffentl. Oder priv. Versicherungen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

**Werden sich die Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Personen in den nächsten 12 Monaten**

**verändern?**

Verringern?  nein  ja

Erhöhen?  nein  ja

Sind Leistungen beantragt (z. B. Renten, Leistungen beim Arbeitsamt, Sozialhilfe)?  nein  ja

wenn ja, für wen ? \_\_\_\_\_

ab wann ? Grund der Änderungen:

**Haben Sie oder Ihre Haushaltsmitglieder Einnahmen (Zinsen) aus Bank- oder Sparkassenguthaben, Bauspar- oder Prämienverträgen, Wertpapieren oder anderen Einnahmen aus Kapitalvermögen oder Einkünfte aus Vermietung u. Verpachtung ?**

nein  ja (bitte in einer Anlage angeben für wen, in welcher Höhe und Nachweise vorlegen)

**Vorhandenes erhebliches verwertbares Vermögen**

Eine Wohnberechtigung für eine geförderte Wohnung setzt voraus, dass Wohnungssuchende auf eine geförderte Wohnung angewiesen sind. Sie ist deshalb trotz des Einhaltes der Einkommensgrenzen abzulehnen, wenn der Haushalt über erhebliches Vermögen verfügt. Von einem erheblichen Vermögen ist in der Regel auszugehen, wenn die Summe des verwertbaren Vermögens der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder 60.000 Euro für das erste zu berücksichtigende Haushaltsmitglied und 30.000 Euro für jedes weitere zu berücksichtigende Haushaltsmitglied übersteigt. Nach den Gesamtumständen des jeweiligen Einzelfalls ist dann zu prüfen, ob die Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheins dem Zweck des Schleswig- holsteinischen Wohnraumförderungsgesetzes widerspricht. Als verwertbares Vermögen sind insbesondere zu betrachten: Bank- und Sparguthaben, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds, selbst bewohntes Haus- und Wohnungseigentum, nicht selbst bewohntes Haus- und Wohnungseigentum und sonstige Immobilien, bebaute und unbebaute Grundstücke.

**Verfügen Sie oder eines der weiteren Haushaltsmitglieder über verwertbares Vermögen, das in der Summe den Wert von 60.000 Euro für das erste und 30.000 Euro je weiteres Haushaltsmitglied übersteigt?**

nein  ja

Wenn die vorstehenden Frage mit ja beantwortet wurde:

**Sind Sie oder eine zu Ihrem Haushalt rechnende Person Eigentümer/in (Allein- oder Miteigentum) einer Eigentumswohnung, eines Ein- oder Mehrfamilienhauses?**

nein  ja

**Folgende zum Haushalt rechnende Personen sind:**

Name, Vorname

Schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von **mind. 50%**

pflegebedürftig i.S. des § 15 SGB XI (mind. Pflegestufe 1)

**Folgende zum Haushalt rechnende Personen sind:**

Name, Vorname

Schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von **mind. 50%**

pflegebedürftig i.S. des § 15 SGB XI (mind. Pflegestufe 1)

**Werden von Ihnen oder den zu Ihrem Haushalt rechnenden Personen Unterhaltszahlungen geleistet, zu denen sie gesetzlich verpflichtet sind?**

Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen werden bis zu dem in einer Unterhaltsvereinbarung oder einem Unterhaltstitel oder Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt.

Liegen eine Unterhaltsvereinbarung oder ein Unterhaltstitel **n i c h t** vor, können Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen für ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied, das auswärtig untergebracht ist, bis zu 4.000 € jährlich, für den nicht zum Haushalt rechnenden geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten bis zu 6.000 € jährlich oder für eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person oder für die Zurechnung eines Kindes als Haushaltsmitglied zu zwei Haushalten bis zu jeweils 4.000 € jährlich, abgesetzt werden.

Die Angaben sind durch Nachweise, z. B. Urteile, Kontoauszüge usw. zu belegen.

nein     ja, bitte die nachfolgenden Fragen beantworten:

Die Leistungen sind bestimmt für:

Name, Vorname

die auswärtige Unterbringung eines zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedes

\_\_\_\_\_

den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten

\_\_\_\_\_

für eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person  
(*Verwandtschaftsverhältnis bitte angeben*)

\_\_\_\_\_

für die Zurechnung eines Kindes als Haushaltsmitglied zu zwei Haushalten

\_\_\_\_\_

**Gehören Sie einem der nachfolgenden Personenkreise an und soll diese Zugehörigkeit in die Wohnberechtigungsbescheinigung aufgenommen werden?**

Schwangere Frauen  
(*als Nachweis bitte Mutterpass vorlegen*)

Kinderreiche Familien  
(Familien mit drei und mehr Kindern, für die Haushaltsfreibeträge nach dem Einkommensteuergesetz gewährt werden)

Junge Ehepaare  
(bis zum Ablauf des 5. Kalenderjahres nach dem Tage der Eheschließung, wenn beide Ehegatten das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, *bitte als Nachweis Heiratsurkunde vorlegen*)

Schwerbehinderte  
(im Sinne des II. Wohnungsbaugesetzes, bitte als Nachweis Schwerbehindertenausweis vorlegen)

Alleinstehende Elternteile mit Kindern

Ältere Menschen  
(nach Vollendung des 60. Lebensjahres)

Ich wünsche die Aufnahme in die Bescheinigung     nein     ja

**Angaben über andere soziale Dringlichkeit**

(z.B. Obdachlosigkeit, drohenden Obdachlosigkeit, Kündigung des Wohnraums)

## Einwilligung nach Landesdatenschutzgesetz

Nach § 10 Abs. 2 des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG) sind Betroffene bereits bei der Erhebung Ihrer Daten über den Zweck der Datenerhebung, die beabsichtigte Art der Weiterverarbeitung, die möglichen Folgen bei Nichtbeantwortung und bei beabsichtigten Übermittlungen auch über den Empfängerkreis aufzuklären.

Aus diesem Grunde gebe ich Ihnen folgende Informationen zur Kenntnis:

Die von Ihnen bereitgestellten Daten werden vom Sozialzentrum ausschließlich für die Bearbeitung des Antrages auf Ausstellung einer Bescheinigung über die Wohnberechtigung nach dem Wohnungsbindungs- bzw. Wohnungsraumförderungsgesetz verarbeitet.

Ihre Daten werden hier wie folgt gespeichert:

- Auf einem Antrag auf Ausstellung einer Wohnberechtigungsbescheinigung
- Auf einem Berechnungsbogen und in einem EDV-Programm
- Außerdem werden Kopien Ihrer Einkommensnachweise gefertigt.

Ein Löschung Ihrer Daten erfolgt fünf Jahre nach der Ausstellung der Bescheinigung.

Im Falle einer unzulässigen Datenverarbeitung sind sie nach § 19 Abs. 3 LDSG sofort zu löschen. Zur Prüfung der Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung können Sie Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen (§ 18 LDSG).

Falls es für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist, behält sich das Sozialzentrum vor, im Einwohnermeldeamt, in der Wohngeldbehörde oder SGB II und XII-Leistungsbehörde Auskünfte zur Ihrer Person einzuholen.

Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung verweigern und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann (§ 5 Abs. 3 LSG).

Im Falle einer Verweigerung bzw. eines Widerrufs kann die von Ihnen beantragte Bescheinigung nicht ausgestellt bzw. aufgehoben werden.

## Erklärung :

**Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in evtl. Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die zu meinem Haushalt rechnenden Familienmitglieder bzw. andere haushaltsangehörige Personen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher oder geringfügiger Nebentätigkeit.**

**Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt und bestraft werden können.**

**Weiterhin willige ich ein, dass die betreffenden personenbezogenen Daten meines Antrages in der oben genannten Form verarbeitet und gespeichert werden.**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Antragstellers)

Bei weiteren Haushaltsmitgliedern ist die Unterschrift jedes volljährigen Haushaltsmitglieds notwendig:

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Haushaltsmitglieds)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Haushaltsmitglieds)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Haushaltsmitglieds)